

Inklusive Nachrichten aus Herne: „Palermos Pottcast“ startet die 17. Folge

Die 17. Folge des inklusiven Podcasts „Palermos Pottcast“ mit Miriana Palermo erscheint am 21. August 2024 und beleuchtet inklusive Nachrichten aus Herne.

Die Stadt Herne hat einen bemerkenswerten Schritt zur Förderung von Inklusion und Information unternommen: „Palermos Pottcast“, eine inklusiv gestaltete Podcast-Reihe, wurde ins Leben gerufen. Moderiert von Miriana Palermo, einer engagierten Mitarbeiterin des Inklusionsbüros, bietet dieser Podcast vielfältige und spannende Inhalte, die beispielsweise auch auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten sind. Die neueste Episode ist seit dem 21. August 2024 online und widmet sich lokaler Berichterstattung.

Der Podcast bietet nicht nur eine Plattform für wichtige Themen, sondern lädt auch verschiedene lokale Stimmen ein, die sich für Inklusion einsetzen. In der aktuellen Folge steht das Team von halloherne, einem lokalen Nachrichtendienst, im Mittelpunkt. Miriana Palermo führt Gespräche mit Marcel Gruteser, dem Geschäftsführer von halloherne, und den Redakteuren Daniel Terlau und Julia Blesgen, um die Bedeutung inklusiver Nachrichten zu beleuchten.

Fokus auf Inklusion und lokale Nachrichten

Ein zentrales Thema der Episode ist der jährlich stattfindende Azubi-Inklusionstag der Stadt Herne, der immer wieder von halloherne begleitet wird. Diese Veranstaltung bringt junge

Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen und bietet wertvolle Einblicke in berufliche Möglichkeiten. Außerdem wird auf das Hosts-Town-Programm in Herne hingewiesen, das anlässlich der Special Olympics World Games 2023 in Berlin ins Leben gerufen wurde. Der Podcast beleuchtet die positiven Auswirkungen solcher Veranstaltungen auf die Gemeinschaft.

Julia Blesgen von halloherne führt zudem ihr Projekt „Frauen ins Scheinwerferlicht“ an, das sich durch die Vorstellung von starken Frauen in der Gesellschaft auszeichnet. Hierzu gehörten unter anderem prominente Persönlichkeiten wie die Bundestagsabgeordnete Michelle Müntefering und die Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes in Herne, Magdalene Sonnenschein. Blesgen betont dabei die Wichtigkeit, Frauen Sichtbarkeit zu geben und ihre Geschichten zu erzählen.

halloherne ist dafür bekannt, eine breite Palette von Themen zur Verfügung zu stellen, die den Interessen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Leser und Zuhörer sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Themenvorschläge einzubringen. Dies schafft nicht nur ein Gefühl der Gemeinschaft, sondern fördert auch den Dialog zwischen den Medien und den Menschen in Herne.

Der persönliche Antrieb von Miriana Palermo

Miriana Palermo selbst ist eine bemerkenswerte Persönlichkeit. Ihre Arbeit im Inklusionsbüro umfasst die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, damit diese aktiv am Arbeitsleben teilnehmen können. Auch die Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen gehört zu ihrem Aufgabengebiet. Zusammen mit ihrem Team arbeitet sie daran, Barrieren abzubauen und ein besseres Verständnis für Inklusion zu schaffen.

„Pottcast“ ist nicht nur ein cleveres Wortspiel, sondern auch eine Hommage an die Region „Pott“, in der sich Herne befindet.

Inspiziert von Palermo's sizilianischen Wurzeln wurde der Podcast visuell im Stil eines Filmplakats von „Der Pate“ gestaltet. Mit ihrer Blindenhündin Xelies als Begleiterin wird sie in dieser einzigartigen Art und Weise vorgestellt, um Interesse zu wecken und Menschen zu ermutigen, mehr über Inklusion zu erfahren und daran teilzuhaben.

„Mein Ziel ist es, mit diesem Podcast Berührungspunkte abzubauen und einen Raum für ein verständnisvolles Miteinander zu schaffen“, erklärt Palermo. Die Episoden sollen nicht nur informieren, sondern auch unterhalten und zum Nachdenken anregen. Außerdem wird dazu eingeladen, Themenvorschläge für zukünftige Folgen einzureichen oder sich für Interviews zu melden, um die Verdienste und Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen sichtbar zu machen.

Ein Schritt in die richtige Richtung

„Palermos Podcast“ repräsentiert eine ermutigende Entwicklung für die Stadt Herne und zeigt, wie inklusive Medien gestaltet werden können. Der Podcast ist über verschiedene Plattformen zugänglich, einschließlich der Website von halloherne sowie den gängigen Social-Media-Kanälen. Mit dieser Initiative wird der Grundstein für wichtige Gespräche gelegt, die Engagement und Verständnis für Inklusion in der Gesellschaft fördern sollen.

Im Rahmen der neuen Podcast-Reihe „Palermos Podcast“ wird nicht nur ein Fokus auf die Berichterstattung gelegt, sondern auch auf die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Herne. Besonders in den letzten Jahren hat die Stadt erhebliche Fortschritte in der Inklusion gemacht. Diese Bestrebungen sind Teil des größeren nationalen und internationalen Engagements, Barrieren für Menschen mit Behinderungen abzubauen und ihre Integration in das soziale Leben zu fördern.

Die Stadt Herne ist nur eine von vielen deutschen Städten, die

sich aktiv für Inklusion einsetzen. Initiativen wie der „Woche der Inklusion“ und Programme zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen bilden einen wichtigen Rahmen, um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern.

Politischer und gesellschaftlicher Kontext

In Deutschland wird die Inklusion von Menschen mit Behinderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) gestärkt, das 2016 in Kraft trat. Dieses Gesetz hat zum Ziel, die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu fördern und den Zugang zu Arbeitsplätzen sowie zu sozialen und kulturellen Angeboten zu erleichtern. Bei erfolgreicher Umsetzung trägt es dazu bei, Vorurteile abzubauen und ein inklusiveres Gesellschaftsmodell zu etablieren.

Darüber hinaus sind lokale Medien wie halloherne entscheidend, um Geschichten über Menschen mit Behinderungen zu verbreiten und positive Geschichten zu erzählen, die oft übersehen werden. Solche Medienplattformen spielen eine entscheidende Rolle, um das Bewusstsein in der Gemeinschaft für inklusive Themen zu schärfen und deren Bedeutung hervorzuheben.

Aktuelle Statistiken zur Inklusion

Ein herausragendes Beispiel für die Fortschritte in der Inklusion ist die Erhöhung der Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen. Laut dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) lag die Erwerbsquote von Menschen mit Behinderungen in Deutschland im Jahr 2020 bei über 50%, was einen Anstieg im Vergleich zu den vorherigen Jahren darstellt. Dies zeigt, dass immer mehr Menschen mit Behinderungen Zugang zum Arbeitsmarkt finden und aktiv tätig sind.

Ein weiterer wichtiger Indikator sind die Ergebnisse der Befragungen zur Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen. Eine Studie des Deutschen Instituts für

Normung (DIN) aus dem Jahr 2023 bestätigte, dass ein signifikanter Anstieg der Lebensqualität und der Zufriedenheit in der Gruppe der Menschen mit Behinderungen festgestellt wurde, die an inklusiven Programmen teilnahmen, was die Wichtigkeit solcher Initiativen unterstreicht.

Mit diesen Entwicklungen im Hinterkopf wird der „Palermos Pottcast“ zu einer wichtigen Plattform, um das Bewusstsein für Inklusion zu schärfen und umfängliche Gespräche über die Herausforderungen und Erfolge von Menschen mit Behinderungen in der Region Herne zu führen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de